

# dapha-depesche

## Mitteilungen aus dem Förderverein für das Deutsche Aphorismus-Archiv e. V. Nr. 9/2015

mitgliederversammlung 2014....stopp....xx....stopp....xxx....stopp....noch einmal: dapha auch bei  
der wm  
xxx....stopp....xxxx....stopp....xxxx....stopp....xxxx....stopp....xxxx....stopp....xxxx....stopp..  
...xxxx....stopp....xxxx....stopp....xxxx....stopp....xxxx....stopp....xxxx....stopp....xxxx....stopp..  
...xxxx....stopp....xxxx....stopp....xxxx....stopp....xxxx....stopp....xxxx....stopp....xxxx....stopp..  
topp....xxxx....stopp....presseschau....stopp....in memoriam....stopp....neues aus der  
bibliothek...stopp....büchertisch....und was macht die wissenschaft vom aphorismus?

### Mitgliederversammlung 2014

???

### Aphoristikertreffen

#### der zweijährliche Höhepunkt

**dazu** Kunstverein präsentiert Uthke-Ausstellung "Aphoristisches Memento Mori -  
Graphische Arbeiten zu Aphorismen von St. J. Lec und Zarko Petan" in der  
Städtischen Galerie / Altes Rathaus Eröffnung am Sonntag, 2.11.2014, 11 Uhr,  
Einführung JW

Am Rande, aber für unser Archiv zentral (und zur Nachahmung empfohlen): Holger  
Seitz schenkte dem Archiv fast 100 Titel

### Aphoristisches Memento Mori

Gleichsam als Teil des Begleitprogramms zum Aphoristikertreffen wurde am Sonntag,  
2.11., 11 Uhr die Ausstellung von Arbeiten H.J. Uthkes zu Aphorismen von St. J.  
Lec und Zarko Petan eröffnet. Diese Ausstellung ist eine Kooperation von  
Hattinger Kunsterverein, KulturBüro und DAphA. Zur Begrüßung der an diesem  
hochsommerlichen Novembersonntag leider nur sparsam erschienenen Besucher  
sprachen Christiane Nicolai, Vorsitzende des Kunstvereins und JW, der  
insbesondere auf Leben und Werk der beiden berühmten Aphoristiker einging.  
Um auch den Teilnehmenden am Aphoristikertreffen die Gelegenheit zu geben, die  
Ausstellung zu besuchen, findet am 8.11. in der Zeit von 18-19 Uhr eine  
Sonderführung durch den Künstler selbst statt. Tröstlich, dass während der noch  
kommenden Veranstaltungen im Alten Rathaus bis zum 30.11. noch viele Gäste die  
Zeichnungen und Collagen sehen können.

### Klinkenputzen

sind wir gewöhnt. Ohne Geld wird auch das Apho-Feld nicht bestellt. Am 4.  
November 2014 sprachen wir aus diesem Grund im Ministerium für Familie, Kinder,  
Jugend, Kultur und Sport vor, wo wir mit Beate Möllers, der Referatsleiterin für  
Bibliotheken, Literatur, Archive, ein Gespräch in sehr angenehmer Atmosphäre  
hatten. Natürlich konnte sie nicht sogleich finanzielle Unterstützung  
verrsprechen, aber doch Wege aufzeigen, die wir bei passender Gelegenheit  
„bettelnderweise“ gehen werden.

### Heimspiel für JW

Zur Einstimmung auf die Aphoristikertage 2014 las JW am 29. Oktober um 17:30 Uhr  
in der Mayerschen Buchhandlung, um sein jüngstes Werk "Aus der Redensart  
geschlagen" vorzustellen. Und an die 30 Personen sind der Einladung gefolgt. Für  
die

musikalischen Zwischentöne sorgte der Düsseldorfer Musiker Bernd Wieseemann am Miniklavier, was für manchen an diesem Spätnachmittag wesentlich "verstörender" war als die vorgetragenen Aphorismen.

### **Nietzsche in der Landeshauptstadt**

Unser Nietzsche-Abend kam am 19. November in der Buchhandlung BiBaButze in Düsseldorf zum Vortrag, diesmal nicht mit Original Nietzsche-Kompositionen vom Band, sondern mit Originalmusik von Robert Scholtes und Wolfgang Wittmann. Er fand, nicht nur im Musikalischen, „Anklang“.

### **Gaumenfreuden mit DuoLit**

Ein literarisches 3-Gänge-Menü für Körper, Geist und Seele boten unsere Mitglieder Wilfried Better und Helmut Peters, das DuoLit, am 8. März im Haus Kemnade in Hattingen. Eine der Hauptspeisen: „Ein echter Leckerbissen – die Halts-Maul-Taschen“. Zum Nachtisch „Wieso Coffee to go nicht geht und andere Fragen“.

### **„Freunde sind Gottes Art, uns 'in den Arsch zu treten'.“**

Zeitgemäß deftig, vielleicht gerade deshalb „jung“, und, was die gedankliche Substanz dahinter betrifft, durchaus „nicht ohne“ dieser Sieger-Aphorismus von Rahel Kellich. Unser Schreibwettbewerb Freundschaft brachte nicht gerade viel Einsendungen (wir bleiben dran!), aber wir hatten die Freude, neben dem ersten Preis auch Preise an Lukas Alexander Platte, Lara Daum und Annabelle Kahmann zu vergeben, bei der Eröffnung des Aphoristikertreffens im vergangenen November und als vor sachverständigem Publikum.

### **Noch einmal: DaphA auch bei der WM**

„Ein guter Anfang braucht Begeisterung, ein gutes Ende Disziplin.“ So hieß es bei der deutschen Mannschaft bei der WM in Brasilien. Wir kommentierten: „Es wäre nur mehr als nett, wenn unser Mitglied Hans-Jürgen Quadbeck-Seeger als der Autor auch genannt worden wäre.“ Die „Rheinpfalz“ (24. 12. 2014; Dank an Michael Rumpf!) bietet die Fortsetzung der Geschichte: Sportdirektor Hansi Flick hatte den Spruch auf einem Kalenderblatt entdeckt und auf der ersten Pressekonferenz in Brasilien zitiert. Er hat sich bei Herrn Quadbeck-Seeger bedankt, 20 Exemplare geordert und ihn zum Länderspiel gegen Australien eingeladen.

### **„Jüdischer Aphorismus in Deutschland“**

FS und JW veranstalteten am 25. Februar einen literarisch-musikalischen Abend unter diesem Titel in der Stadtbücherei Hilden im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Jüdische Kultur im Rheinland“. Das musikalische Programm präsentierte der Jazzpianist Sebastian Gahler. Statt unseres subjektiven Eindrucks die Zahlen der Evaluation, die die Bücherei regelmäßig durchführt: 26 Zuhörer; sehr gut 40%; gut 55%.

Aus der Mail eines Polizeihauptkommissars an den Veranstalter zitieren wir in dem Zusammenhang mit großer Trauer. „Keine Indikatoren“ sind irgendwie ja doch welche: „Bezug nehmend auf unser Telefonat vom gestrigen Tage möchte ich ihnen mitteilen, dass keine Indikatoren für die Annahme einer konkreten Gefährdung der Hildener Veranstaltungsreihe und -orte erkennbar sind. Sollte sich ihrerseits eine Lageänderung ergeben, bitte ich sie mich unverzüglich darüber zu informieren.“

### **Elazar Benyoetz in Hilden**

am 11. März

### **Matinee**

Für die Musik werden die beiden Konzertgitarristen Daniel März und Nicola Stock sorgen.

### **Kurt Tucholsky**

17. November Veranstaltung der vhs Düsseldorf in der Buchhandlung BiBaButze Düsseldorf

### **dapha international**

hier Text aus der Mail Sami Feiring 3. 3. 15

### **In memoriam**

Unser Mitglied Prof. Dr. Manfred Straßburg, Prof. em. an der Universität Düsseldorf, Sammler und Freund des Aphorismus, ist am 6. Dezember 2014 verstorben. Auch wir bewahren ihm ein ehrendes Gedenken.

**Aus den Neuanschaffungen der Bibliothek** (mit Dank an Carsten Boehm, Ralf Bülow, Hermann Rosenkranz, Anny Schubert, Elisabeth Turvold und insbesondere an Holger Seitz)

Gedankensplitter. Gesammelt aus den „Fliegenden Blättern“. II. Teil. 3. Auflage. München: Braun und Schreiber o. J. (ca. 1895)  
Gedankenschatz aus den „Fliegenden Blättern“. Der Gedankensplitter IV. Teil. München: Braun und Schreiber o. J. (ca. 1900)  
Hochhuth, Rolf : Was vorhaben muß man. Aphorismen. Reinbek: Rowohlt 2012. mit Widmung und hs. Erläuterungen von Hermann Rosenkranz erzählen !!  
Schaible, Camill (Hg.) Geistige Waffen. Ein Aphorismen-Lexikon. Freiburg, Leipzig: Waetzel 1901.  
Steffes, Marcel (Hg.): Aphorismen-Brevier. Luxemburg: Editions du Centre 1960. Nummeriert und signiert.  
Straten-Sternberg, Eleonore van der: Aphorismen. Baden bei Wien: Selbstverlag 1932. (Hinweis von A. Eilers ; selten!)

### **Büchertisch**

Benyoetz, Elazar: Zeit ist Aufgabe. Worte Sahaduthas. Mit einem Nachwort des Autors. Hg. von Hans-Horst Skupy. Fernwald: litblockin 2014.  
Boehm, Carsten J.: Zur Liebe gehört Stille. 444 Liebesthesen/Aphorismen und Werkbetrachtungen. Berlin: epubli 2014.  
- Mit der Klarheit stirbt die Magie. Kunstthesen, Liebesthesen, Aphorismen und Sinnsprüche. Berlin: epubli 2014.  
Bülow, Ralf: Liebe ist heilbar. Sprüche aller Art. Frankfurt: Michler 1984.  
- (Hg.): Graffiti 3. Phantasie an deutschen Wänden. München: Heyne 1985 (Heyne-Buch. 18/27).  
- (Hg.): Graffiti 4. München: Heyne 1985 (Heyne-Buch. 18/47).  
Eilers, Alexander: Einzelhaftung. Aphorismen. Fernwald: liblockin 2014.  
Flenker, Jürgen: Zungen:Schläge. Aphorismen. Bochum: Brockmeyer 2015.  
Klüting, Reiner: Philosophische Aphorismen und Notizen. Borsdorf: edition winterwork 2014.  
Kovce, Philip: Der freie Fall des Menschen ist der Einzelfall. Aphorismen. Basel: Futurum 2015.  
Friedrich, Gisela (Hg.): Lebensweisheit aus der Antike. Bd. 1: Aphorismen. München: Artus 1987.  
Pascal, Blaise: Grösse und Elend des Menschen. Aus den „Pensées“. Auswahl, Übersetzung und Nachwort von Wilhelm Weischedel. 8.-9. Tsd. Stuttgart: Klett 1949.  
Seydlitz, Hanns-Dietrich von: Auszüge aus meinem Gehirn. Aphoristisches, Analytisches, Ironisches, Spöttisches, Satirisches, Unverschämtes, Ungewolltes, Nachdenkliches. Baden-Baden: Selbstverlag 1980.  
Širec, Jože: Porträtierte Aphorismen. Ljubljana 2014.  
Strauß, Botho: Allein mit allen. Gedankenbuch. Hg. von Sebastian Kleinschmidt. München: Hanser 2014.  
Turvold, Elisabeth: Gedankenlesezeichen. Aphorismen. Epigramme. Fernwald: Litblockin 2014.

Eine CD liegt auch auf dem Büchertisch: Innehalten. Kompositionen von Birgitta Lutz, mit Texten unserer Mitglieder Hans A. Bruder und Michael Rumpf. Kontakt: [www.birgittalutz.de](http://www.birgittalutz.de)

### **Aufgelesen**

*Alfred Brendel, weltberühmter österreichischer Pianist:*

„Aphorismen sind in meinem Alter eine bevorzugte Gattung - sofern sie nicht als toderner Vorwurf daherkommen oder sich auf einer Bühne in Positur stellen und auf Beifall warten.“ (*Die Zeit* Nr. 39 v. 18. 9. 2014, S. 68)

### **Und was macht die Wissenschaft vom Aphorismus?**

Reiner Klüting: Zwischen Gattungsidentität und Bedeutungskontinuum.

Wissenschaftstheoretische Probleme der Aphorismusforschung. In: R. K.:

Philosophische Aphorismen und Notizen. Borsdorf: edition winterwork 2014, S. 54-90.

Friedemann Spicker: Die Rezeption Lichtenbergs in der Zeit des Nationalsozialismus. In: Lichtenberg-Jahrbuch 2013, S. 297-321.

- Blüte, Scheinblüte, Angstblüte? Der Aphorismus hat Konjunktur. Zu wichtigen Neuerungen. In: Lichtenberg-Jahrbuch 2013, S. 385-398.
- Rez. Eilers, Grüterich (Hg.): Neue deutsche Aphorismen. In: Lichtenberg-Jahrbuch 2013, 402-405.